

Ausgabe 02/2025

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Gemeinde-Finanzen 2025

Unser Haushalt für das Jahr 2025 wurde vom Gemeinderat Ende Januar verabschiedet. Die bereits von Landrat Göbel anlässlich der letzten Bürgerversammlung angesprochene Erhöhung der Kreisumlage belastet uns in Straßlach-Dingharting stark und nagt an unseren finanziellen Spielräumen. Noch nie mussten wir so viel Geld an den Landkreis überweisen wie in diesem Jahr.

2025 werden wir dennoch den Bau unseres Mehrfamilienhauses abschließen können und knapp 7,9 Mio. € Schulden tilgen. Und auch in diesem Jahr investieren wir in Klimaanpassungsmaßnahmen: der Schwerpunkt wird heuer in Hailafing liegen.

IN DIESER AUSGABE:

- **Windkraft südlich von München** S. 5
- **Ab sofort: biometrische Passbilder direkt bei uns** S. 7
- **Mehr Pflegeleistungen seit dem 1. Januar** S.16

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe berichten wir über die Finanzen der Gemeinde. In den nächsten Ausgaben werden wir über den Haushalt der ISD berichten. Wenn ich mir die Entwicklung unserer Zahlen anschau, wenn ich über den Tellerrand hinaus blicke und sehe, wie es um die Finanzen des Landkreises, des Freistaates und der Bundesrepublik bestellt ist, dann muss ich an die Geschichte von Josef in Ägypten denken. Dort, im Buch Moses, träumt der junge Josef von sieben fetten, schönen Kühen, die am Ufer des Nils weiden. Nach einiger Zeit steigen sieben magere Kühe aus dem Wasser und fressen die sieben fetten, schönen Kühe auf.

In der Geschichte stehen die sieben fetten Kühe für wirtschaftlich erfolgreiche Jahre, in denen Wohlstand geschaffen wurde und ein Polster gebildet werden konnte. Die sieben mageren, hässlichen Kühe, stehen symbolisch für schlechte Zeiten, die alles Gute der erfolgreichen Jahre aufzehren.

Die Geschichte stimmt nicht gerade hoffnungsvoll, aber sie beschreibt in kurzen Worten und eindrücklichen Bildern, wie es heute um unser Land, unsere Gesellschaft und ja, auch um unsere Gemeinde steht. Im Moment grasen unsere schönen Kühe noch friedlich aber die mageren, hässlichen sind kurz davor, aus dem Nil zu steigen.

Angesichts der wirtschaftlichen Probleme, der Erwartungen der Bevölkerung, der notwendigen Schritte zur Bewältigung des Klimawandels, der Migration und der Wirtschaftskrise ist schon heute an vielen Zahlen und Prognosen abzulesen, dass das Geld der verschiedenen staatlichen

und kommunalen Ebenen hinten und vorne nicht mehr reicht. Wir haben unseren Haushalt wie immer offen, transparent und ehrlich aufgestellt. Noch haben wir in Straßlach-Dingharting einen gewissen Handlungsspielraum. Gleichzeitig beobachten wir aber mit großer Sorge die wirtschaftlichen Ereignisse und die äußeren Entwicklungen.

Diese Sorge lässt uns nicht erstarren. Ganz im Gegenteil! Wir sind entschlossen und bereit, die Herausforderungen anzunehmen und uns ihnen mit aller Kraft zu stellen. Wir wollen aber die Tatsachen nicht schönreden. Deshalb gilt es künftig umso mehr, das Für und Wider für jede Ausgabe, für jede Investition klug abzuwägen. Wir fühlen in dieser Hinsicht bestärkt, weil wir in der Bevölkerung insgesamt eine große Unterstützung für unsere Politik und unser Handeln verspüren. Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken.

Trotz der angespannten Finanzlage starten wir auch in diesem Jahr wieder mehrere große Infrastrukturprojekte, sorgen für den Schutz von Privathaushalten vor Starkregen und investieren massiv in Klimaschutzprojekte wie etwa unser Holzhackschnitzelheizwerk und Photovoltaikanlagen. Um diese ehrgeizigen Projekte bis Ende 2025 realisieren zu können, mussten wir einige unternehmerische Entscheidungen treffen. Hoffen wir, dass die Prognosen stimmen und die Erwartungen erfüllt werden.

Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Januar 2025

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.368	1.668	1.700
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	4	2	2
Zuzüge	13	8	5
Wegzüge	14	8	6
Endstand	3.364	1.666	1.698
Anderung	-4	-2	-2

Umzüge innerhalb der Gemeinde	2	1	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.572

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht März 2025

Fr. 14.03.2025	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 27.02.2025
Mi. 19.03.2025	19:00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal
Mi. 26.03.2025	19:00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Anträge aus der Bürgerversammlung: **Beleuchtung an zwei Punkten in Straßlach unzureichend?**

Auf der Bürgerversammlung am 03.12.2024 berichtete eine Bürgerin, dass sie die Beleuchtung der Straßen, Wege und Plätze in Straßlach an zwei Orten für nicht ausreichend hält.

Sie stellte den Antrag an die Verwaltung, die Beleuchtung in beiden Fällen zu prüfen. Der Gemeinderat befaßte sich mit diesen Anträgen bereits in der ersten Sitzung des neuen Jahres.

Die Beleuchtung des Fußweges zwischen der Burgstraße und der Urspringerstraße reiche nach Angaben der Bürgerin nicht aus, um dort abends sicher und stolperfrei gehen zu können. Im Knick dieses Fußweges wurde bereits 2018 aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses eine neue Straßenlaterne installiert, die allerdings alsbald zur Seite der Privatgärten hin abgeschirmt werden musste. Im weiteren Verlauf Richtung Burgstraße ergäbe sich dieselbe Situation, sodass die Installation einer neuen Laterne hier keine nennenswerte Wirkung erzielen könne.

Die Beleuchtung des Platzes vor der Musikschule und dem Seniorenstützpunkt wurde ebenfalls als nicht ausreichend bemängelt und die Bürgerin beschrieb, dass hier gerade für Seniorinnen und Senioren Stolper- und Sturzgefahr herrsche.



Hier wird die Ausleuchtung der Fußwege zu Ihrer Sicherheit verbessert.

Am Seniorenstützpunkt selbst gab es in der Vergangenheit bereits eine Lampe mit einem Bewegungsmelder, der aber nach mehreren Beschwerden der Bewohnerinnen und Bewohner der anderen Straßenseite wieder abgeschaltet werden musste. Die Lampe wurde dann mit einem Ein-/Aus-Schalter ausgestattet, um die Beleuchtung während der Öffnungszeiten des Seniorenbüros zu gewährleisten. Zusätzlich befindet sich links neben dem Eingang der Musikschule eine Lampe mit Zeitschaltuhr sowie noch eine kleine Lampe bei der Treppe der Musikschule mit einem Ein-/Aus-Schalter.

Die Verwaltung hat deshalb vorgeschlagen, beim Seniorenstützpunkt und links neben dem Eingang der Musikschule jeweils eine neue Lampe mit Bewegungsmelder, Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhr bis 22.00 Uhr einzubauen.

So sind Fußgängerinnen und Fußgänger sicher unterwegs und die Anwohnerinnen und Anwohner werden nachts nicht gestört.

■ Dorothee Sührig

Schnell und aktuell **Neuigkeiten und Infos**

Bauhof und Winterdienst

Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist für Notfälle unter Tel.: 0172 8901132 erreichbar.

Nachrichten Ihrer ISD:

Wasserzählerstand ONLINE melden – Mitmachen lohnt sich:

Dieses Motto wurde für die Abrechnung 2024 wieder mit großer Teilnahme angenommen. Insgesamt 65,14 % Wasserzählerstandsmeldungen wurden ONLINE abgegeben.

Wie versprochen, wurden die Gewinner über einen Zufallsgenerator Ende Januar 2025 ermittelt und bereits schriftlich informiert!

Die Gewinner des Guthabens für die Wasserabrechnung 2024 sind:

1. Platz Herr Hack Chr.
2. Platz Herr Angermüller V.
3. Platz Herr Dimpel A.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!
Ihre Infrastrukturgesellschaft
der Gemeinde Straßlach-Dingharting

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Ab 01.03.2025

Anmeldung zur Kinderbetreuung

Wenn Sie ab September 2025 noch einen Betreuungsplatz für Ihr Kind brauchen, dann melden Sie Ihr Kind ganz einfach über das Online Portal von Little Bird an.

Der amtliche Anmeldezeitraum geht vom 01.03.2025 bis zum 15.04.2025. Anmeldungen die außerhalb dieses Zeitraumes eingehen werden nachrangig behandelt. Sie finden das Portal auf unserer Gemeindehomepage oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy:



Die Anmeldung erfolgt ausschließlich Online. Alle Anmeldebestätigungen, Platzreservierungen und weitere Benachrichtigungen kommen per E-Mail.

Schauen Sie also nach erfolgter Anmeldung bitte regelmäßig in Ihren E-Mail Eingang und vergessen Sie nicht den SPAM Ordner zu kontrollieren.

Die Gemeinde verschickt die Zusagen wie jedes Jahr nach Abschluss der Schuleinschreibung. Das ist wie immer voraussichtlich Ende Mai.

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an Herrn Schäfer unter der Telefonnummer: 08170/9300-30

■ Simon Schäfer

Geburten 2024

23 Mal auf die Zukunft gesetzt!

Im Jahr 2024 wurden 23 kleine Strasslach-Dinghartinger geboren. Die Familien in unserer Gemeinde sind also voller Optimismus und setzen auf eine gute und lebenswerte Zukunft hier bei uns in Strasslach-Dingharting.

Den Kindern, den Eltern und den ganzen Familien wünschen wir von Herzen nur das Beste!

Vielleicht wird ja eine von euch Nobelpreisträgerin oder einer ein gefeierter Schauspieler.

So oder so: Für uns gehört ihr jetzt schon zu den Stars der Gemeinde!



Maximilian B.
Sophia W.
Anton F.
Felina F.
Markus H.
Rosalie S.
Achilles G.
Emma S.
Mick S.
Livia F.
Leopold O.
Adam P.
Magdalena H.
Hugo G.
Rosa M.
Florentina M.
Omar A.
Antonia G.
Clara W.
Caspar D.
Serafina Z.
Valentin S.
Maya L.

■ Dorothee Sührig

Neue Betrugsmasche

Mieser Trick um die Rente

Als neueste Betrugsmasche sind Falschmeldungen der Rentenversicherung auf dem Vormarsch. Senioren werden per Anruf oder Brief aufgefordert, dass sofort ein ausstehender Geldbetrag überwiesen werden muss.



Die neue Betrugsmasche zielt vor allem auf Seniorinnen und Senioren ab: Angeblich müssen Sie der Rentenversicherungsanstalt Geld überweisen.

Steht ein angeblicher Mitarbeiter der Rentenversicherung vor der Haustür ist besondere Vorsicht geboten. Sie verschaffen sich Einlass und wollen Ihr Zuhause nach Geld und Wertgegenständen durchsuchen.

Wenn Sie nicht selbst einen Termin vereinbart haben, kommt kein offizieller Rentenversicherungs-Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause!

Auch per Mail oder SMS werden Nachrichten versendet, in denen Sie aufgerufen werden, Anhänge zu öffnen oder private Daten preis zu geben. **Die Rentenversicherungsanstalt wird solche Daten niemals von Ihnen per Mail oder SMS abfordern.**

Sollten Sie Anrufe, Mails oder Briefe erhalten, die Sie verunsichern, rufen Sie bei der für uns zuständigen Polizeiwache in Grünwald an: 089 641 440 oder die 110. Auch die Rentenversicherung hat ein kostenloses Service-Telefon für Sie: 0800 1000 4800.

■ Jessica Bauner

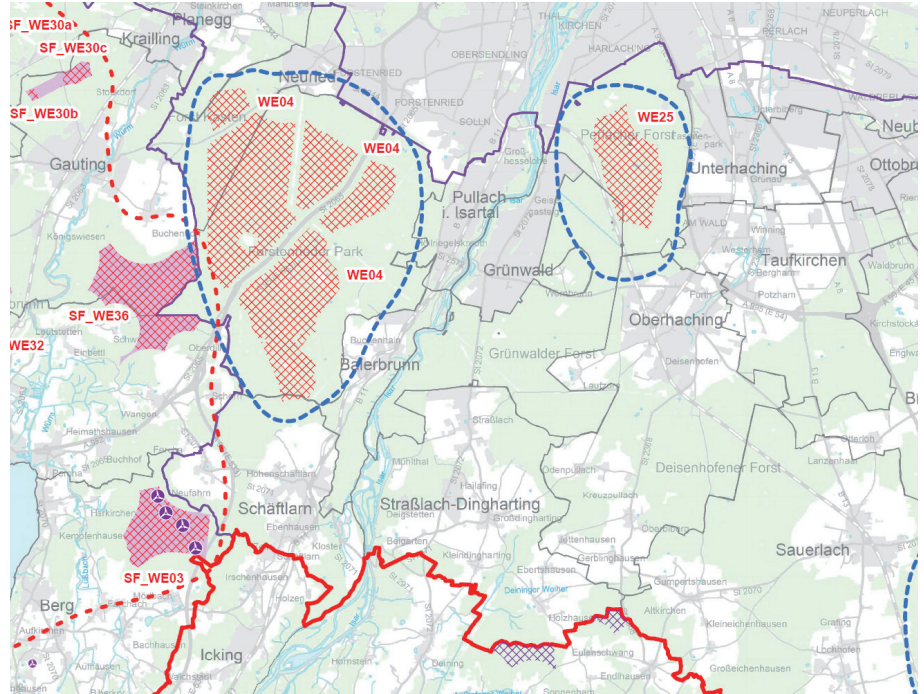
Windenergie im Münchener Süden

Planungsverband sieht innerhalb der nächsten Dekade auf unserem Gemeindegebiet keine Windräder vor

Im Jahr 2023 ist das Bundesgesetz zur „Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land“ (Wind-an-Land-Gesetz) in Kraft getreten. Bayernweit müssen demnach in den Regionalplänen zunächst rund 1,1 %, später einmal 1,8 % geeignete Flächen für Windkraftanlagen enthalten sein. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wurde wie alle anderen aufgefordert, geeignete Flächen an den Planungsverband München zu melden. Der Planungsverband München erstellt den Regionalplan und schreibt diesen fort. Nun steht die 26. Fortschreibung des Regionalplans – Windenergie an. Im Beteiligungsverfahren hat der Gemeinderat im Januar 2025 der 26. Änderung des Regionalplans zugestimmt. Im Gemeindegebiet sind in der ersten Ausbaustufe, die voraussichtlich 10 bis 15 Jahre dauern wird, keine Flächen für Windenergieanlagen vorgesehen.

Seit 2022 hat der Planungsverband München die Umlandgemeinden in den Planungs- und Umsetzungsprozess eingebunden und gefragt, welche Flächen in ihrem Gemeindegebiet zur Verfügung stehen und ob die Tendenz in die richtige Richtung geht. Es hat sich für die Gemeinde Straßlach-Dingharting als günstig erwiesen, dass sie bereits 2012 umfangreiche Untersuchungen in Auftrag gegeben hatte und dabei verschiedene Areale im Gemeindegebiet als vorteilhaft identifiziert hat. Eine Fläche östlich von Holzhausen schien am besten geeignet.

Die Verwaltung hat sie dem Planungsverband gemeldet und sie entspricht der geforderten Größe von rund 2 % des Gemeindegebiets. Zwischenzeitlich wurden seitens der Stadt München, dem Landratsamt und der TU München weitere Studien unter Beteiligung einiger Landkreismunicipalitäten durchgeführt, was aber im Endergebnis keine großen Überraschungen mehr brachte.



Die rot schraffierten Flächen weisen die Vorranggebiete für Windenergie aus, Cluster sind blau umrandet. Lila unterlegt sind Konzentrationszonen- oder Sondergebietsdarstellungen zur Windenergienutzung im Flächennutzungsplan.

Für den Münchner Süden werden bis auf weiteres folgende Vorranggebiete festgelegt: Eine Fläche zwischen Pullach, dem Forstenrieder Park um Neuried und Gauting, die bekannten Standorte östlich des Starnberger Sees, bei der Gemeinde Berg, ein weiteres Gebiet im Perlacher Forst und ein Gebiet im Hofoldingener Forst, zwischen Sauerlach, Brunnthal und Otterfing. Diese Anlagen im Hofoldingener Forst entlang der A 8, insgesamt drei, befinden sich bereits im Bau. Im Gemeindegebiet Straßlach-Dingharting selbst ist vorerst keine Fläche vorgesehen.

Lediglich in der Erläuterungskarte sind Flächen aus dem Regionalplan 17 (Bad Tölz) südlich von Holzhausen dargestellt. Ob hier jemals ein Windrad entsteht wird, ist derzeit nicht klar. Generell gilt, dass Planungen außerhalb der vorgesehen Flächen auf nur wenig Akzeptanz stoßen, da fraglich ist, ob sich der Standort lohnt und zweitens, die durchschnittliche Genehmigungsdauer bei rund 6 Jahren liegt. Bis dahin sind die Karten möglicherweise wieder neu gemischt.

Nun muss erstmal das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens abgewartet werden. Bei massiven Einwänden könnten erneut Änderungen der Karte anstehen. Für den Fall, dass neue Umstände dazu führen, doch Windräder im Gemeindegebiet vorzusehen, hat die Gemeinde auf die bereits gemeldeten Flächen verwiesen. Interessierte Bürger können auf der Webseite www.region-muenchen.com unter der Rubrik „Verfahren“ die aktuellen Karten einsehen.

Falls in der Bürgerschaft noch Fragen auftauchen, melden Sie sich gerne beim Bauamt. Wir werden weiterhin aktuell berichten.

■ Richard Schmidt

Haushalt 2025

Steigende Kreisumlage frisst den finanziellen

Am 29. Januar hat der Gemeinderat den Haushalt 2025 verabschiedet. Dabei konnte die Kämmerei dem Gemeinderat bei den Haushaltsberatungen nicht viel Positives berichten.

Die laufenden Ausgaben steigen auf einen Höchstwert, während die Einnahmen nicht in gleichem Maße mitwachsen können. Diese ungleiche Entwicklung führt zu einer angespannten Finanzsituation, in der es für die Gemeinde immer schwieriger wird, ausreichende Handlungsspielräume zu finden.

Hauptgrund hierfür ist die Erhöhung der Kreisumlage. Die Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes von 49 % auf 51,8 % trifft uns als Gemeinde in diesem Haushaltsjahr besonders hart. In diesem Jahr wird die Gemeinde so viel Geld wie noch nie an den Landkreis überweisen. Insgesamt sind im Verwaltungshaushalt 3.636.000 Euro veranschlagt. Zum Vergleich: 2008 waren es noch 700.000 Euro.

Mit einem Gesamtvolumen von 10,7 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt und 9,8 Mio. Euro im Vermögenshaushalt investiert die Gemeinde weiter in bestehende Projekte und hat sich gleichwohl auch sonst noch einiges vorgenommen.

Der Bau des Mehrfamilienhauses in der Ludwig-Thoma-Straße wird im Herbst 2025 abgeschlossen sein. Hierfür sind im Haushalt noch Ausgaben in Höhe von etwa 2,2 Mio. Euro vorgesehen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 3,6 Millionen Euro. Das Projekt wird vom Freistaat Bayern mit rund 1,7 Millionen Euro gefördert. Die Hälfte des Zuschusses ist bereits Anfang des Jahres 2025 bei uns eingegangen.

Auch in diesem Jahr investiert die Gemeinde in den Straßenbau und in Klimaanpassungsmaßnahmen. Insgesamt sind dafür 821.000 Euro vorgesehen.

Schwerpunkt ist heuer der Ortsteil Hailafing, der im vergangenen Jahr zweimal mit schweren Überschwemmungen durch Starkregen zu kämpfen hatte. Ein Erdwall auf der Südseite des Ortsteils und eine Straßenabsenkung Richtung Großdingharting sollen das Oberflächenwasser umleiten, so die Machbarkeitsstudie des Ingenieurbüros SAK.

Die Erdarbeiten für den Glasfaserausbau im Ortsteil Holzhausen sind bereits zu großen Teilen erfolgt. Im Haushaltsjahr 2025 werden die Arbeiten abgeschlossen, hierfür sind nochmals 182.000 Euro vorgesehen.

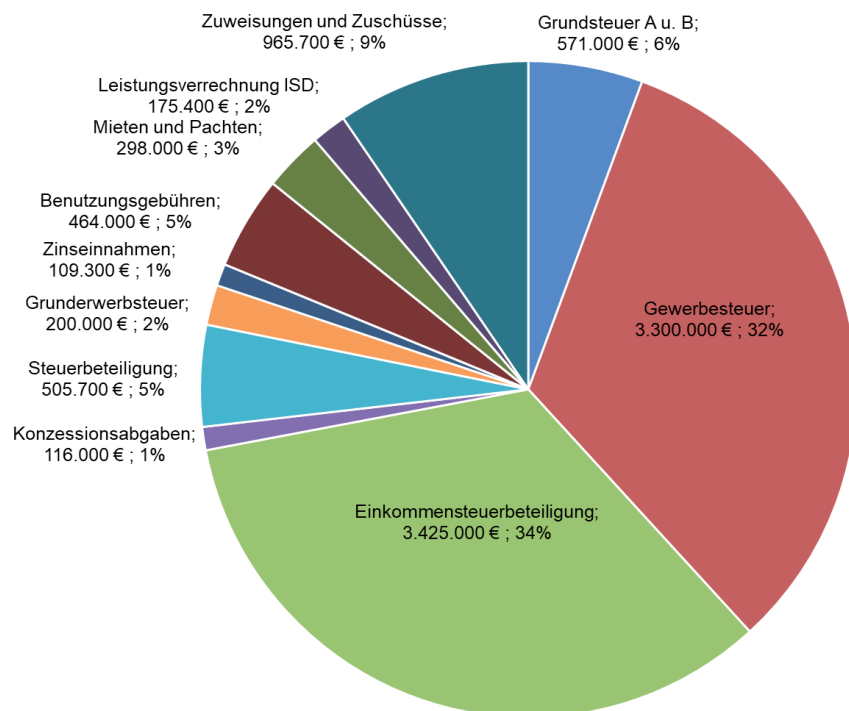
Der Zweckverband weiterführende Schulen im Süden des Landkreises München treibt den Bau des Schulcampuses in Deisenhofen weiter voran. Damit unsere Schüler den Schulcampus besuchen können, muss die Gemeinde Strasslach-Dingharting sich an den Investitionskosten beteiligen. Insgesamt muss die Gemeinde bis 2028 1,38 Mio. Euro an den Zweckverband überweisen.

Im Haushalt 2025 ist die erste Abschlagszahlung in Höhe von 753.000 Euro vorgesehen.

Auf der Einnahmenseite ergeben die Haushaltsplanungen keine großen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Einnahmen der Grundsteuer bleiben im Vergleich zum Vorjahr fast auf gleichem Niveau. Auch der Ansatz der Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 3,3 Mio. Euro.

Neben der Kreisumlage sind die Personalkosten der größte Posten auf der Ausgabenseite. Der Ansatz beläuft sich auf 3,7 Mio. Euro.

Ein weiterer Anstieg ist im Bereich des Verwaltungs- und Betriebsaufwandes ersichtlich: Die Kosten für den Unterhalt der Grundstücke und Gebäude, Bewirtschaftungskosten sowie der Unterhalt der Fahrzeuge steigen jährlich weiter. Im Haushaltsjahr 2025 sind insgesamt 2,5 Mio. Euro für diesen Bereich vorgesehen.



Die Säulen der Einnahmenseite sind die Einkommens- und Gewerbesteuern.

Haushalt 2025

Spielraum der Gemeinde weiter auf

Einwohnermeldeamt

Bitte recht freundlich!

Wer kennt das nicht: Eigentlich könnte man jetzt schnell den neuen Personalausweis oder Reisepass beantragen, aber wie komme ich jetzt schnell an biometrische Passbilder? Jetzt noch zum Fotografen? Dazu reicht die Zeit leider nicht.



Aus Gründen der Biometrie lächeln Sie uns bitte erst wieder an, wenn Ihr Ausweisbild fertig ist.

Solche Stresssituationen gehören bei uns im Rathaus ab sofort der Vergangenheit an!

Wir fotografieren Sie hier bei uns vor Ort und erstellen das digitale Foto für Ihren Personalausweis oder Reisepass gleich selbst. So werden aus zwei Erledigungen, nämlich Bilder machen und danach einen Ausweis beantragen, nur noch eine.

Für Ihr digitales Bild berechnen wir zusätzlich zu den Gebühren für Ihren Ausweis sechs Euro.

Papierbilder haben für den Personalausweis oder den Reisepass ohnehin bald ausgedient und können ab 01. Mai 2025 von uns nicht mehr angenommen werden.

Bei Führerscheinantrag oder Führerscheintausch sowie für Ihren Parkausweis für Schwerbehinderte müssen Sie auch weiterhin wie bisher ein aktuelles Papierbild mitbringen.

■ Margit Klade

Ausgaben im Verwaltungshaushalt.

Die Haushaltsplanung ergab eine geringe positive Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 5.600 Euro. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist allerdings nicht in Gefahr. Erstens wird mit einer steigenden Zuführung in der Finanzplanung bis 2028 gerechnet und zweitens verfügt die Gemeinde Ende 2024 über Rücklagen in Höhe von 8,3 Mio. Euro.

Im Haushaltsjahr 2024 hat die Gemeinde insgesamt 4,1 Mio. Euro an Verbindlichkeiten getilgt. Die geplanten Tilgungen im Jahr 2025 mit über 1 Mio. Euro senken den Schuldenstand von 3.997.782 Euro auf 2.958.041 Euro zum 31.12.2025.

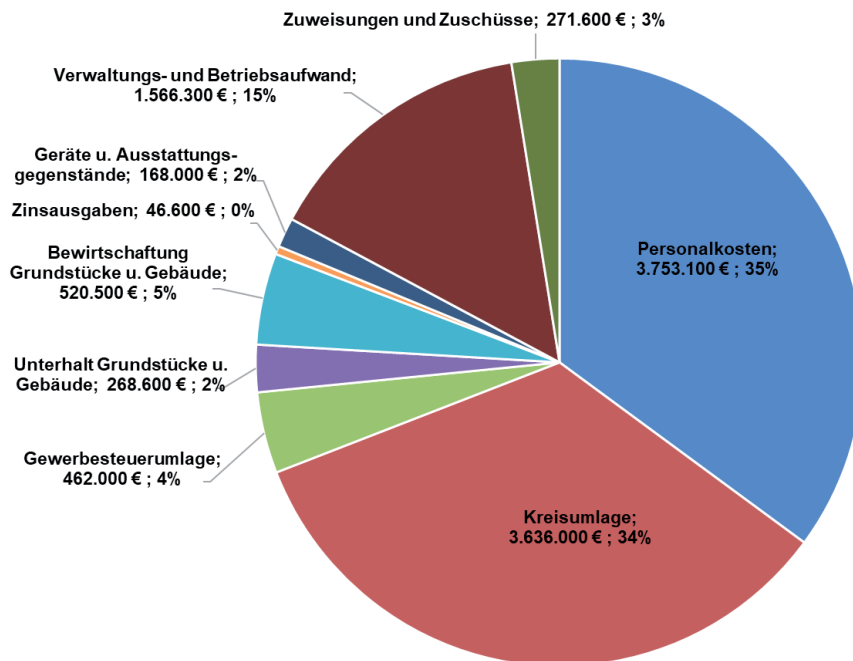
Den Verbindlichkeiten stehen Rücklagen in Höhe von 8,3 Mio. Euro zum 01.01.2025 gegenüber. Mit einer Entnahme in Höhe von 4,9 Mio. Euro übersteigt die Rücklage mit 3,4 Mio. Euro die bestehenden Verbindlichkeiten.

Das finanzielle Polster der Gemeinde schmilzt im Haushaltsjahr 2025 etwas ab. Das Geld ist jedoch gut angelegt. Durch Grunderwerb, Schuldentilgung, den Neubau des Mehrfamilienhauses sowie die Zahlung der Investitionsumlage an den Zweckverband weiterführende Schulen werden Werte für die Zukunft geschaffen. Finanziert aus den Rücklagen der letzten Jahre.

Erhebliche Investitionen in umweltpolitische Projekte, wie das Hack-schnitzelheizwerk und PV-Anlagen auf gemeindlichen Dächern wickelt die Gemeinde über die ISD ab. Dazu werden wir in den nächsten Ausgaben mehr berichten.

Fazit des Kämmerers: noch haben wir Luft zum Atmen, aber sie wird immer dünner.

■ Franz Kurz



Gesundheit im Kindergarten

Ein Appell an alle Eltern



Bitte geben Sie Ihrem Kind die Zeit, gesund zu werden, bevor es wieder zur Kita kommt.

In letzter Zeit haben wir in der Kinderbetreuung eine herausfordernde Phase erlebt. Viele Kinder und auch einige unserer Erzieherinnen waren krank, was allen Beteiligten sehr viel abverlangt hat. Wir möchten uns besonders an die Eltern wenden und gemeinsam an die Bedeutung der Gesundheit aller Kinder erinnern.

Krankheit im Kindergarten: Ein ernstzunehmendes Thema

Es ist nach wie vor sehr wichtig, dass kranke Kinder nicht in die Einrichtung kommen. Wenn ein Kind Symptome zeigt, sei es eine Erkältung, Fieber oder andere Anzeichen einer Erkrankung, bitten wir die Eltern, es zu Hause zu lassen. Geben Sie Ihrem Kind bitte die Zeit, die es braucht, sich wieder vollständig zu erholen, damit es mit Freude wieder in die Einrichtung kommen kann. Dies schützt darüber hinaus nicht nur die anderen Kinder, sondern auch unser Team von Erzieherinnen und Erziehern, das sich um das Wohl aller kümmert. Durch diese Vorsichtsmaßnahme können wir die Verbreitung von Krankheiten eindämmen und dafür sorgen, dass alle Kinder in einer gesunden Umgebung spielen und lernen können.

Den Kindergarten Sonnenschein hat es ganz besonders erwischt, daher möchten wir uns ganz herzlich bei den Eltern bedanken. Ihre Geduld und Unterstützung in dieser schwierigen Zeit waren von unschätzbarem Wert.

Viele von Ihnen haben Verständnis gezeigt, als wir aufgrund von Krankheitsfällen im Team kurzfristige Änderungen vornehmen mussten. Ihr Vertrauen in uns und Ihre Zusammenarbeit haben es uns ermöglicht, die bestmögliche Betreuung für die Kinder aufrechtzuerhalten. Gleichermaßen möchten wir uns auch bei den Eltern der übrigen Einrichtung für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken.

Wenn ich die Gesundheit meines Kindes schütze, dann schütze ich alle Kinder.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, die Gesundheit unserer Kinder zu schützen. Indem wir auf die Symptome achten und im Zweifelsfall lieber einmal zu viel als zu wenig vorsichtig sind, tragen wir alle dazu bei, dass der Kindergarten ein sicherer Ort bleibt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis. Nur gemeinsam schaffen wir eine gesunde und fröhliche Umgebung für unsere Kinder im Kindergarten Sonnenschein!

■ Simon Schäfer

**Die Gemeinde
gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren vom
Januar 2025**



Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist.

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Brille, braun.



Beil, 600 Gramm.



Airtag, Disney, gelb.

KRANKE KINDER GEHÖREN NICHT IN UNSERE KITA!

**Wenn Kinder krank sind, gehören sie nicht in unsere Kita, sondern nach Hause.
Damit sie schnell gesund werden und andere Kinder nicht anstecken.**

schwere
Infektionskrankheit
eines Geschwister-
kindes

Fieber

Rote,
tränenende
Augen

starker Husten,
der das Kind stark
einschränkt

Herpesbildung
am Mund

Erbrechen,
Übelkeit und
Durchfall

Hautausschlag
(auch, wenn er
nicht juckt)

WERDET SCHNELL GESUND!



Buchtipp

Honigtot von Hanni Münzer

Hanni Münzer veröffentlichte ihren ersten Roman „Die Seelenfischer“ bereits 2013 als E-Book im Selbstverlag. Völlig überraschend hielt sich der Romantik-Thriller über sieben Wochen an der Spitze der Kindle Charts und machte Hanni Münzer damit zur Bestseller-Autorin.

Der Roman „Honigtot“ erscheint bereits ein Jahr später, ebenfalls im Selbstverlag als E-Book, und auch er wurde ein großartiger Erfolg. „Honigtot“ ist auch als Taschenbuch vom Piper-Verlag erhältlich.

Worum geht es?

Eine junge Frau, Felicity, macht sich im Mai 2012 von Seattle aus auf nach Bayern und hier auf die Suche nach ihrer Mutter. Dabei stößt sie auf ein quälendes Geheimnis ihrer Familiengeschichte: Das dramatische Schicksal ihrer Urgroßmutter Elisabeth und deren Tochter Deborah.

Nach dem Tod ihres jüdischen Ehemannes sieht sich Elisabeth durch die Machtübernahme der Nazis gezwungen, ein Mitglied der SS zu heiraten, um ihre Kinder zu schützen. Als Elisabeth aber viel zu früh stirbt, missbraucht der Mann die erst 17-jährige Deborah und zwingt sie in eine Abhängigkeit.

Am Ende des Krieges flieht Deborah von München nach Strasslach, wo die frühere Haushälterin ihrer Eltern lebt.

Die Geschichte nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch die Zeit und durch nahezu das ganze Oberland: von Strasslach über Tölz bis nach Weilheim.

Ein in jeder Hinsicht wundervolles, spannendes, trauriges, ergreifendes und gut recherchiertes Buch, dass wir gern weiterempfehlen.

■ Dorothee Sührig

ÖPNV

Kombiniert ans Ziel: FLEXlinie und die Linie 271



Über die Landkreisgrenzen hinweg öffentlich mobil ist man zwischen der S-Bahnstation Höllriegelkreuth, Grünwald, Strasslach, Hailafing, Großdingharting, Kleindingharting und Beigarten bis nach Dietramszell mit der Linie 271.

Seit dem 15.12.2024 gibt es in unserer Gemeinde nicht nur ganz neu unsere FLEXlinie, sondern es wurde auch der Fahrplan dieser für uns so wichtigen Linie deutlich erweitert:

Die MVV-Linie 271 fährt von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten im 20/40-Takt.

In den Nebenverkehrszeiten kommen Sie immer jede Stunde an Ihr Ziel. Unter der Woche fährt der Bus von 6 Uhr morgens bis um 23 Uhr spätabends.

Samstags wird die Linie durchgehend in einem 60-Minuten-Takt bedient und das von 6:30 Uhr bis um 23 Uhr. An Sonn- und Feiertagen kommen Sie zwischen 8 Uhr und 20 Uhr durchgehend im 120-Minuten-Takt an Ihr Ziel.

Zusammen mit unserer FLEXlinie, die Sie nicht nur nach Deisenhofen oder nach Oberbiberg, sondern auch in jeden Teil der Gemeinde bringt, sorgt die Linie 271 dafür, dass Sie bei uns auch mal ohne Auto mobil sein können.

Für alle, die das Auto mal stehen lassen wollen und für alle, die noch nicht oder nicht mehr selbst fahren, ist das ein tolles Angebot, das wir unbedingt erhalten wollen!

Also: Steigen auch Sie ruhig mal um und berichten Sie uns gern von Ihren Erfahrungen.

Bitte achten Sie bei der FLEXlinie unbedingt darauf, dass die Fahrzeiten im Fahrplan lediglich der zeitlichen Orientierung dienen und nur die Zeiten abbilden, die der Bus einhalten würde, wenn er jede einzelne Haltestelle anfahren müsste.

Weil das aber bei den wenigsten Fahrten vorkommt, ist die FLEXlinie in den meisten Fällen deutlich früher bei Ihnen vor Ort, als es der Fahrplan für die von Ihnen gebuchte Fahrt an Ihrer Haltestelle vorsieht.

Ihre persönliche und aktuelle Abfahrtszeit an der von Ihnen ausgewählten Haltestelle erfahren Sie in der App oder bei der Buchung am Telefon.



Alle Infos zur FLEXlinie, und natürlich auch zu den anderen öffentlichen Mobilitätsangeboten, bekommen Sie jederzeit im Rathaus.

■ Dorothee Sührig

Seniorenwohnen - innovatives Zuhause in Straßlach

Bürgermeister Hans Sienerth im Gespräch mit der Projektleiterin des Esterholtz Living Resorts



Projektleiterin Anna Held

Es tut sich etwas in unserer Gemeinde! Mit dem Spatenstich kurz vor Weihnachten begann offiziell der Bau der Wohnanlage für Senioren, des Esterholtz Living Resorts am Marienweg in Straßlach. Hier entstehen in den nächsten zwei Jahren 60 moderne, barrierefreie Wohnungen für Menschen ab 60 Jahren. Ein Ort, der Sicherheit gibt, Komfort bietet und die Gemeinschaft stärkt. Mitten in Straßlach, gut angebunden und umgeben von Natur. Bürgermeister Hans Sienerth spricht mit Projektleiterin Anna Held über den Bau, das Konzept und die nächsten Schritte.

Bürgermeister Hans Sienerth: Frau Held, kurz vor Weihnachten haben wir gemeinsam den Spatenstich für das Esterholtz Living Resort gesetzt. Was bedeutet dieser Moment für Sie?

Anna Held: Es war ein wunderbarer Meilenstein! Durch die enge und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde können wir jetzt – nur 15 Monate nach Planungsbeginn – mit dem Bau starten. Wir freuen uns darauf, denn das Projekt liegt uns sehr am Herzen. Es schafft ein Zuhause für ältere Menschen, die lange selbstständig leben wollen – mit individuell buchbaren Service- und bei Bedarf auch Pflegeleistungen.

HS: Was genau wird hier entstehen?

Anna Held: Insgesamt 60 Eigentumswohnungen in Größen von 30 bis 210 Quadratmetern. Alle sind barrierefrei und individuell gestaltbar, hell, freundlich und mit viel Komfort – teilweise sogar mit Bergblick. Ferner entsteht im Gebäude eine Tagespflege für Senioren mit 18 Plätzen. Das Besondere an unserem Konzept: Wir verbinden moderne, nachhaltige Architektur mit hoher Lebensqualität und Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten. Dazu gehören ein hauseigenes Schwimmbad, ein liebevoll gestalteter Gemeinschaftsgarten sowie unterschiedliche Serviceangebote.

HS: An wen richtet sich das Angebot des ESTERHOLTZ Living Resorts?

Anna Held: Vorrang haben Bürgerinnen und Bürger aus Straßlach-Dingharting, die sich jetzt schon eine Wohnung reservieren können. Danach öffnen wir den Verkauf für Interessierte aus der Umgebung. Willkommen sind alle Menschen ab 60, die selbstbestimmt wohnen möchten – aber auch Menschen mit Pflegebedarf oder einer Behinderung. Wir bieten nicht nur stilvollen Wohnraum, sondern ein echtes Zuhause, in dem sich jeder wohlfühlen kann.

HS: Kann man Wohnungen auch mieten?

Anna Held: Ja, die Wohnungen können auch gemietet werden! Interessenten für Mietwohnungen können sich bereits jetzt bei uns vormerken lassen. Genauere Informationen zu den verschiedenen Mietmodellen werden dann Ende des Jahres bekanntgegeben.

HS: Was bedeutet Wohnen mit Service?

Anna Held: Unser Concierge-Team ist wie eine gute Fee im Alltag und kümmert sich darum, dass im ESTERHOLTZ Living Resort alles rund läuft, sie sind die Ansprechpartner für die Bewohner. Zudem steht das Team bei Bedarf auch individuell zur Seite:

Einkäufe erledigen, Fahrdienste organisieren, Fenster putzen – wir nehmen unseren Bewohnern lästige Aufgaben ab.

HS: Wann können die ersten Bewohner einziehen?

Anna Held: Wir planen im Frühjahr 2027 die ersten Schlüssel zu übergeben. Schon jetzt können sich Interessierte informieren und eine Wohnung reservieren. Die Nachfrage nach innovativen, neuen Wohnformen für aktive Menschen mit Service nach Bedarf wächst. Wir bieten genau das: Ein modernes, sicheres und flexibles Wohnkonzept, das sich den Bedürfnissen der Bewohner anpasst.

HS: Ihr Wunsch für das Esterholtz Living Resort?

Anna Held: Dass hier ein Ort entsteht, an dem Menschen glücklich sind! Ein Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen, aktiv bleiben und das Leben genießen – so lange wie möglich selbstständig, in einer lebendigen Gemeinschaft.

HS: Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Interesse habe eine Wohnung zu kaufen oder zu mieten?

Anna Held: Wir laden Interessierte zu einem Beratungsgespräch ins ISARHOCH ein, wo auch unser ESTERHOLTZ-Showroom entsteht. Dort stellen wir das Projekt persönlich vor und beantworten alle Fragen rund um das ESTERHOLTZ-Konzept!

Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 08151 187 5417 oder schreiben Sie eine E-Mail an info@esterholtz.de. Wir freuen uns auf Sie! Mehr Infos gibt es jederzeit unter www.esterholtz.de

■ Das Interview führte Hans Sienerth

Personal

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin der ISD: Petra Thomssen



Petra Thomssen mag ihr neues Büro und freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Seit dem 01.01.2025 verstärkt Petra Thomssen das Team unserer Infrastrukturgesellschaft, ISD. Hier übernimmt sie organisatorische Aufgaben und bringt ihre Expertise in die Projektarbeit ein. Wir haben Frau Thomssen zum Gespräch eingeladen.

GN: Frau Thomssen, wie sind Sie auf die Stelle bei der ISD aufmerksam geworden? Was hat Sie angesprochen?

PT: Das war purer Zufall. Sofort begeistert war ich von der abwechslungsreichen Tätigkeitsbeschreibung und vor allem von der Möglichkeit, bei dem neuen Nahwärmeprojekt in der Gemeinde mitwirken zu können.

GN: Kennen Sie unsere Gemeinde Strasslach-Dingharting schon? Was gefällt Ihnen besonders gut hier?

PT: Als meine Nachbargemeinde kenne ich Strasslach-Dingharting gut. Besonders landschaftlich gefallen mir die verschiedenen Gemeindeteile.

Gerne gehen wir im Mühltal, am Deiningener Weiher und auf der Ludwigshöhe spazieren.

GN: Frau Thomssen, was sind Ihre ersten Eindrücke vom Rathaus Strasslach?

PT: Mein erster Eindruck vom Rathaus Strasslach-Dingharting ist sehr positiv. Die Atmosphäre ist sehr freundlich. Die Mitarbeiter sind hilfsbereit und offen, was den Einstieg sehr angenehm gemacht hat.

Auch die Aufgabenvielfalt im Rathaus ist sehr spannend. Es gibt viele verschiedene Projekte und Themen, die bearbeitet werden, und ich freue mich darauf, meinen Beitrag zu leisten und neue Herausforderungen anzunehmen.

GN: Wo haben Sie bisher gearbeitet und was waren dort Ihre Aufgaben?

PT: Zuvor habe ich bei der Stadtsparkasse München gearbeitet. Zuletzt war ich dort in der Immobilienabteilung eingesetzt, hier habe ich die Kundinnen und Kunden in allen Finanzierungsfragen beraten und begleitet.

GN: Was ist Ihnen bei der Arbeit besonders wichtig?

PT: Mir ist es wichtig gut und effektiv im Team zu arbeiten. Zielorientiert und mit offener Kommunikation!

GN: Ist Ihr Arbeitsplatz eher ordentlich oder chaotisch?

PT: In der Früh und nach Dienstschluss ist der Arbeitsplatz ordentlich, zwischendurch eher „kreatives Chaos“ mit Struktur.

GN: Wofür würden Sie privat gerne mehr Zeit aufwenden?

PT: Da fallen mir viele schöne Dinge ein:

Reisen, die Zeit beim Wandern in den Bergen verbringen, viele Bücher lesen, Sport machen und soziale Kontakte pflegen.

GN: Fallen Ihnen drei Gründe ein, warum Sie gerne in der Gemeinde Strasslach-Dingharting arbeiten?

PT: Das tolle Betriebsklima hier in der Gemeinde finde ich sehr angenehm. Die Abwechslung, die ich dank der verschiedenen Aufgaben habe, finde ich spannend und natürlich meinen kurzen Arbeitsweg.

■ *Das Interview führte D. Sührig*

Bayerisches Landesamt für Statistik

Mikrozensus 2025: 130.000 Interviews bayernweit



Der Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung:

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

■ *Bayerisches Landesamt für Statistik*

Der Paritätische Bayern

Sprechstunde



Sprechstunde für pflegende Angehörige und ältere Menschen:

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu und es gibt Vieles zu bedenken und zu organisieren.

In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Organisation von Entlastungsangeboten und weiteren Hilfen, sowie Information über Ansprüche.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München bietet einmal im Monat im Senioren Stützpunkt, Schulstraße 21, Straßlach, eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet.

Die Beratung erfolgt durch Frau Daniela Kerscher (Sozialpädagogin B.A.) vom Paritätischen Wohlfahrtsverband. Voranmeldung bitte telefonisch unter

Telefonnummer: 089-6221-1279.
Termine 2025;
jeweils 10.00 – 12.30 Uhr:

Dienstag, 04.03.2025 ,
Dienstag, 01.04.2025,
Dienstag, 03.06.2025

Am 29.04.2025: findet die Beratung von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

■ *Daniela Kerscher*

Fit in jedem Alter

Unser Bewegungsparcours hinter dem Bürgerhaus

Fit und selbstbestimmt leben und das möglichst bis ins hohe Alter: das wünschen wir uns wohl alle für uns selbst und für die Menschen, die uns nahe sind. Um genau das in unserer Gemeinde möglich zu machen, lässt sich vor allem unsere Seniorenbeauftragte Jessica Bauner einiges einfallen. Zum Beispiel unseren Bewegungsparcours hinter dem Bürgerhaus.

Unser Bewegungsparcour bietet insgesamt vier Trainingsgeräte zur Aktivierung unterschiedlicher Körperregionen zum Erhalt und zur Verbesserung der Beweglichkeit und damit des allgemeinen Wohlbefindens. An drei Geräten können jeweils zwei Personen gleichzeitig üben: eine Person im Stehen und eine im Sitzen. So können Sie sich zwischendurch auch mal auf die Gehhilfe setzen und sind natürlich auch nicht vom Parcours ausgeschlossen, wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Übrigens bietet der Hersteller unserer Geräte, die Firma Playfit, auch eine App an, in der die passenden Übungen für jedes Gerät in drei Fitness-Stufen ganz einfach erklärt werden.

Wer lieber in Gesellschaft trainiert oder sich die Funktionsweisen der

Geräte nochmal von Frau Bauner erklären lassen möchte, hat dazu ab April wieder reichlich Gelegenheit: Bei passendem Wetter bietet unsere Seniorenbeauftragte immer donnerstags um 11 Uhr ein gemeinsames Training und eine Einführung an.

Nun ist ja nichts schöner, als wenn solche Angebote auch von möglichst vielen Menschen angenommen werden. Was das angeht, sind wir nicht nur begeistert, sondern beeindruckt.

Während sich bei den meisten von uns die guten Vorsätze für das Neue Jahr schon nach wenigen Tagen in Wohlgefallen auflösen und die Bewegung an der frischen Luft gern mal am Wetter scheitert, macht unsere Frau Siebert uns allen vor, wie es geht: Mit warmen Sachen und bester Laune einfach mal die Muskeln spielen lassen!

Fit und selbstbestimmt leben heißt eben auch im Alter noch: Immer den inneren Schweinehund an der engen Kette zu halten!

Ende des Monats feiert Frau Siebert übrigens ihren 90. Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Lebensfreude!

■ Dorothee Sührig



Der Kälte zum Trotz: gute Laune beim Sport an der frischen Luft. Frau Siebert zeigt uns allen, wie's geht!

Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag

Herbert Mack war viele Jahrzehnte lang politisch aktiv und ist auch mit 80 noch kein bisschen leise: Als aktives Mitglied des Arbeitskreises Geschwister-Scholl-Forum setzt er sich für den Erhalt unserer Demokratie und für eine konstruktive politische Debattenkultur ein.

18 Jahre lang war Herbert Mack Mitglied des Gemeinderates in Strasslach-Dingharting. Vom Gremium zum 2. Bürgermeister gewählt, führte 2007 acht Monate lang die Amtsgeschäfte im Rathaus als amtierender Bürgermeister. Über seine bewegten Jahre in der Kommunalpolitik hat er im letzten Jahr ein Buch mit dem Titel „ernsthaft“ geschrieben.

Am 17. Januar durfte ich Herbert Mack zum 80. Geburtstag gratulieren, einem geschätzten Kollegen und Weggefährten:

Alles Gute, lieber Herbert!

■ Hans Sienerth



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Herbert Mack!

Die Gemeinde lädt Sie herzlich ein

ZUM SENIORENNACHMITTAG

Frühlings- Erwachen

- **20. März 2025**
ab 14.30 Uhr im
Café Seidl zu
Kaffee & Kuchen
- Wir singen gemeinsam
Volkslieder und bekannte
Melodien zum Mitsingen
und Mitmachen
- Es spielt dazu Hans Sienerth
- Shuttle-Service:
Anmeldung
bei Jessica Bauner
Tel. 0172-7192891

Wir freuen uns auf Sie!



Neues vom Seniorenstützpunkt

Erhöhung der Pflegeleistungen ab dem 1. Januar 2025: Die neuen Zahlen

Erhöhung der Pflegeleistungen ab 1. Januar 2025			
Pflegeleistung		Alt bis 31.12.2024	Neu ab 1.1.2025
Erhöhung Pflegegeld um 4,5%	Pflegegrad 1	0 €	0 €
	Pflegegrad 2	332 €	347 €
	Pflegegrad 3	573 €	599 €
	Pflegegrad 4	765 €	800 €
	Pflegegrad 5	947 €	990 €
Erhöhung Pflegesachleistungen (z.B. für ambulante Pflegedienste) um 4,5%	Pflegegrad 1	0 €	0 €
	Pflegegrad 2	761 €	796 €
	Pflegegrad 3	1.432 €	1.497 €
	Pflegegrad 4	1.778 €	1.859 €
	Pflegegrad 5	2.200 €	2.299 €
Der Entlastungsbetrag steigt bei ALLEN Pflegegraden von 125 € auf 131 €			
Kurzzeitpflege	Pflegegrad 2-5	1.774 €	1.854 €
Verhinderungspflege	Pflegegrad 2-5	1.612 €	1.685 €
Darüber hinaus gilt: Für die Kurzzeitpflege: Der Leistungsbetrag kann um die nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege aufgestockt werden. Also um 1.685 € auf maximal 3.539 € . Für die Verhinderungspflege: Ab 1. Januar 2025 kann der Leistungsbetrag von bis zu 843 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf die Verhinderungspflege angerechnet werden. Damit erhöht sich die Leistung auf insgesamt 2.528 € pro Kalenderjahr. <i>Alle Angaben ohne Gewähr</i>			

Endlich einmal gute Nachrichten für die Haushaltskassen: Das Pflegegeld wurde zum 1. Januar 2025 erhöht. Dadurch haben Sie bessere Möglichkeiten die steigenden Kosten zu bewältigen. In der Tabelle sehen Sie die aktuellen Änderungen bei den Pflegeleistungen seit Januar 2025. Die Beträge sind nach Pflegegraden geordnet.

Pflegegeld

Pflegebedürftige sollen selbst darüber entscheiden können, wie und von wem sie gepflegt werden. Die Pflegeversicherung unterstützt deshalb auch, wenn sich Betroffene dafür entscheiden, statt von einem ambulanten Pflegedienst von Angehörigen, Freunden oder anderen ehrenamtlich Tätigen versorgt zu werden. Hierfür zahlt die Pflegeversicherung das sogenannte Pflegegeld. Voraussetzung für den Bezug von Pflegegeld ist, dass die häusliche Pflege selbst sichergestellt ist, zum Beispiel durch Angehörige oder andere ehrenamtlich tätige Pflegepersonen, und mindestens Pflegegrad 2 vorliegt.

Das Pflegegeld wird der pflegebedürftigen Person von der Pflegekasse überwiesen. Sie kann über die Verwendung des Pflegegeldes frei verfügen und gibt das Pflegegeld in der Regel an die sie versorgenden und betreuenden Personen als Anerkennung weiter. Das Pflegegeld kann auch mit ambulanten Pflegesachleistungen kombiniert werden.

Pflegesachleistungen

Unter ambulanten Pflegesachleistungen versteht man die Pflege und Betreuung durch Pflegedienste, Einzelpflegekräfte und Betreuungsdienste, vornehmlich im eigenen zu Hause. Die Pflegeversicherung übernimmt für Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad 2 als ambulante Pflegesachleistungen die Kosten für die Inanspruchnahme eines Pflegedienstes für körperbezogene Pflegemaßnahmen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen sowie Hilfen bei der Haushaltsführung bis zu dem gesetzlich vorgeschriebenen Höchstbetrag. Siehe Tabelle.

Jessica Bauner

TERMINE IM MÄRZ UND APRIL

Freitag, 7. März, ab ca. 14.00 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-Nachmittag im Pfarrsaal.
Ausgerichtet vom Katholischen Pfarramt St. Laurentius.

Donnerstag, 20. März, 14.30 Singen mit Bürgermeister Sienert, im Cafe Seidl spielt Herr Sienert wieder mit seinem Akkordeon auf. Auch dieses Mal mit neuen Überraschungen – seien Sie gespannt! *

Freitag, 4. April, 15.00 Uhr, Senioren Nachmittag*
Gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-Nachmittag im Bürgerhaus Strasslach.

Dienstag, 8. April, 11.45 Uhr – 13.00 Uhr, Basteln mit Kindern, gemeinsamer Bastel-Vormittag mit den Kindern aus der Grundschule. Anmeldung erforderlich, Plätze sind begrenzt. (Ausrichter: Grundschule Strasslach)

Mittwoch, 16. April, ab 07.30 Uhr, zum Brennerbasistunnel, Kostenbeitrag 30 EUR + 16 EUR Tunnel-Führung. (Ausfallgebühr bei kurzfristiger Absage 20 EUR). Alle Infos auf der nächsten Seite.

Sie interessieren sich für die Freizeit-Angebote und Informationen für Senioren vom Senioren Stützpunkt? Dann melden Sie sich doch in unserer WhatsApp Gruppe an.
In „Termine&Infos für Senioren“ werden regelmäßig alle Termine bekannt gegeben.
Einfach anrufen oder WhatsApp schicken an Jessica Bauner, Mobilnr: 0172 71 92 891.

*Ausgerichtet von der Gemeinde Strasslach-Dingharting

SENIOREN-AUSFLUG

Brenner Basistunnel am **16. April** 2025



Unter dem Brennerpass entsteht mit 64 km Länge die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt. Bei einer Baustellenführung haben wir die Gelegenheit, dieses Jahrhundertprojekt aus nächster Nähe kennen zu lernen. Außerdem gibt es die Gelegenheit, die Bergisel Sprungschanze in Innsbruck anzuschauen.

Führung durch die Baustelle und Besichtigung der Bergiselschanze bei Innsbruck

ACHTUNG: wir starten
Aufgrund der längeren
Fahrzeit bereits um
07.30 Uhr Strasslach
07.35 Hailafing
07.40 Großdingharting
07.45 Kleindingharting
07.50 Holzhausen

Führung durch den
Brennerbasistunnel (16€).
Mittagessen ca. 14.00 Uhr
(bitte eigene Brotzeit für
zwischendurch mitnehmen).
Danach Freizeit und
Schanzenbesichtigung.
Ausweis nicht vergessen!

*Anmeldung bei Frau Klimke,
immer montags unter
08170 357 oder über die
WhatsApp-Gruppe
"Termine & Infos f.
Senioren".*



März

Donnerstag

06.03.25
geschlossen

13.03.25
13-16 Uhr
Kids Day

20.03.25
13-16 Uhr
Kids Day

27.03.25
13-16 Uhr
Kids Day

Freitag

07.03.25
geschlossen

14.03.25
13-20 Uhr
Waffeln

21.03.25
13-20 Uhr
Knetfiguren Teil 1

28.03.25
13-20 Uhr
Knetfiguren Teil 2

AGLM bewegt

Angebote für Menschen im frühen Stadium einer Demenz

März 25

Kreativität und Freude am Gestalten erleben Kunstworkshop mit Ton - 4 Termine

Die Teilnehmenden gestalten Tonobjekte, wie z.B. ein Windlicht. Der Fokus liegt hierbei auf dem Spaß und der Freude beim gemeinsamen Arbeiten mit Ton.

Neben der Förderung der Feinmotorik, werden die Fantasie und die Sinne angeregt. Vorhandene Fähigkeiten werden erhalten oder neuentdeckt.



- Wann:** 4x mittwochs 16:00 bis 18:00 Uhr
Starttermin: 12.03.25
19.03., 26.03. und 02.04.25
- Ort:** Bürgerstreff Taufkirchen, Eschenstr. 46,
82024 Taufkirchen
- Kosten:** pro Person 35,- € - bitte passend mitbringen
- Dozentin:** Eva Pabst, Mitarbeiterin der Fachstelle für
pflegende Angehörige des paritätischen
Wohlfahrtsverbandes und Künstlerin
- Anmeldung:** bis 05.03.25 unter 089/6605 9222 oder
kontakt@aglm.de

An dem Workshop können nur Menschen mit Demenz teilnehmen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit genaueren Informationen zur Veranstaltung.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Musikschule Straßlach

Neujahrskonzert: Von Bach über Cats zu Lady Gaga



Die Besucherinnen und Besucher freuten sich über eine bunte Mischung hochwertiger Vorträge beim Neujahrskonzert der Musikschule Straßlach.

Eine besondere Premiere durften die Zuhörerinnen und Zuhörer des Neujahrkonzertes der Musikschule Straßlach erleben. Dieses neue Format ersetzte das bisher jährlich stattgefundene Adventskonzert, dass in der ohnehin stressigen Vorweihnachtszeit sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrerinnen und Lehrern viele zusätzliche Proben auferlegte.

Ein Konzert am Anfang des neuen Jahres sorgt nicht nur für mehr „stade“ Weihnachtszeit, sondern hebt den erwarteten Qualitätsanspruch an Neujahrskonzerte an. Es ist also schon fast eine Auszeichnung auf dem Konzert aufzutreten. Diese hochwertigen Vorträge konnten die Besucher unseres Konzertes am Samstag, den 25.1.2025, erleben.

Stücke von Chopin, Telemann, Bach bis hin zu Gesangsvorträgen aus dem Musical Cats oder von der bekannten Sängerin Lady Gaga.

Im Anschluss freuten wir uns darüber, dass so viele Gäste zu netten Gesprächen bei einem Drink und Livemusik, unserer Schulband Palawatsch, lange geblieben sind.

■ Swen Heider

Musikalische Bildung vor Ort



www.musikschule-strasslach.de



Nach dem Konzert gab es natürlich noch Blumen für die Lehrerinnen und Lehrer.

Jagdgenossenschaft

75. Jagdversammlung

Die Jagdgenossenschaft Straßlach lädt alle Mitglieder zur 75. Jagdversammlung ein:

Am Donnerstag, den 27. März 2023 um 19 Uhr, im Gasthaus Mühlthal „Zur Mühle“

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft mit Kassenbericht
2. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenverwaltung
3. Wünsche und Anträge der Jagdgenossen

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen unseres Jagdpächters Herrn Konstantin Winterstein statt.

Eigentümerwechsel und Flächenveränderungen sind der Vorstandschaft umgehend mitzuteilen.

■ Stefanie Schmöller

Feuerwehr Straßlach

Besuch im Bayerischen Landtag



Frau Kerstin Schreyer, MdL, im Kreise der Besucherinnen und Besucher aus Mitgliedern der Feuerwehren Straßlach und Hofolding.

Bei ihrem Besuch anlässlich unserer 150-Jahr-Feier sprach Frau Staatsministerin a.D. Kerstin Schreyer, MdL, eine Einladung in den Bayerischen Landtag aus. Eine Gruppe der Feuerwehr Straßlach nahm diese Einladung gerne an und informierte sich vor Ort über die Arbeit unserer Volksvertreter.

Am 4. Februar war es so weit. Dank der hervorragenden Organisation unseres Kameraden Niko Stoßberger konnte sich eine Gruppe Aktiver der Feuerwehr Straßlach – ökologisch sinnvoll mit der Trambahn – auf den Weg ins Maximilianeum machen.

Nach einem Sicherheitscheck, den die Vielflieger unter uns mit größter Routine absolvierten, wurden wir von einem Mitarbeiter des Besucherdienstes begrüßt und über den Ablauf informiert. Komplettiert wurde unsere Besuchergruppe durch Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hofolding.

Natürlich wurden wir von unserem Kameraden Niko Stoßberger begleitet, der als Büroleiter von Frau Schreyer jeden Winkel des Maximilianeums kennt und genau wusste, an welchen Stellen in den verwinkelten Gängen

des vielfach erweiterten Gebäudes die Besucher gerne verloren gehen. Sein häufigster Satz: „Alle mal bitte stehenbleiben. Ich muss durchzählen.“

In einem etwa 30-minütigen, sehr kurzweiligen Film, wurde zuerst das Gebäude und die Arbeit des Bayerischen Landtages vorgestellt. Danach ging es auf die Besuchertribüne des Plenarsaales. Wir konnten einer hitzigen Debatte zu einer abgelehnten Petition in der Frage der Erweiterung einer Flüchtlingsunterkunft in einer niederbayerischen Gemeinde folgen.

Wir saßen oberhalb der im Parlament rechts sitzenden Volksvertreter und bekamen so deren teils sehr abwertenden und gehässigen Kommentare hautnah mit.

So war es nicht verwunderlich, dass die „veränderte Streitkultur“ auch das dominierende Thema in dem anschließenden rund einstündigen Austausch mit Frau Kerstin Schreyer, MdL, war. Sie berichtete sehr engagiert von der täglichen Parlamentsarbeit in einer sich verändernden Parteienlandschaft und stellte sich bei einem hervorragenden Abendessen sehr offen unseren Fragen.

Diese reichten von der Zukunft des Ehrenamtes und der Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes: Darf unser ältester Kamerad nach seinem 65ten Geburtstag weiterhin Dienst tun?; bis zur Frage, wie lange eine Staatsministerin denn in der Regel zum Schlafen kommt.

Nachdem Frau Schreyer schnellen Schrittes zu einer namentlichen Abstimmung eilen musste, brachen wir zu einem abschließenden Verdauungsspaziergang durch den Landtag auf. Bei vielen der gigantischen Ölgemälde in dem faszinierenden Gebäude fragt man sich unwillkürlich, wie die wohl an die Wände gekommen sind bzw. wie die jemals wieder entfernt werden könnten?

Unser Dank für dieses einmalige Erlebnis gilt zuerst unserer Stimmkreisabgeordneten Kerstin Schreyer für ihre Einladung. Gleichmaßen möchten wir uns aber auch bei unserem Kameraden Niko Stoßberger für die Organisation, die fachkundige Führung und seine Geduld beim Zusammenhalten der Herde bedanken.

Allen Lesern möchten wir einen Besuch des Bayerischen Landtages wärmstens ans Herz legen. Informationen für Einzel- und Gruppenbesuche finden Sie auf der Internetseite des Landtages unter www.bayern.landtag.de.

■ Frank Ritter

Schützengesellschaft Dingharting

Jahreshauptversammlung: Der Schützenmeister... neue Gesichter in der Vorstandsschaft und noch...



Der neue Vorstand: vli-hinten: Christian Olbrich, Martin Bucher, Stefanie Seebauer, Matthias Zweck, Manfred Kappl, Christoph Wiethaler, Daniela Hinß, Martin Schwarzenbeck, Barbara Schauer, Stefan Schauer, 2.GSM Andrej Rube, Anton Braun, vli-vorne: Gabriele Wiethaler, Barbara Beierbeck, Walter Probst

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Kirche St. Laurentius Großdingharting konnte der 1. Schützenmeister Walter Probst bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dingharting neben 62 Mitgliedern auch den 2. Gauschützenmeister Andrej Rube begrüßen.

Die Berichte der 1. Schriftführerin Barbara Beierbeck, der 1. Sportleiterin Steffi Seebauer und des Gerätewartes Manfred Kappl gaben einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Die SG Dingharting nahm beim 100-jährigen Gründungsfest der St. Sebald Schützen Egling teil.

Im Schützengau Wolfratshausen war die SG Dingharting in 2024 bei etlichen Wettbewerben und Meisterschaften mit Lichtgewehr, Luftgewehr, Luftpistole und Zimmerstutzen erfolgreich dabei. Herausragend war hierbei der Raiffeisen-Jugendcup mit 24 Jugendlichen. Aufgrund dieser großen Zahl wurde der Wettbewerb für unsere Schützen kurzerhand am heimischen Schießstand ausgetragen. Die beiden Rundenwettkampfmannschaften LG und LP halten sich in der laufenden Saison jeweils erfolgreich in ihrer Klasse.

Mit dem Zimmerstutzen war die SG Dingharting auch überregional vertreten, z.B. in Oberpfaffenhofen, Tutzing, Grabenstätt, Moosach und Allach. Die Sportleiterin bedankte sich bei allen fleißigen Schützen, die für die SG Dingharting zu den auswärtigen Schießen fahren. Sie verabschiedete sich aus ihrem Amt und hofft, dass die Jugend weiterhin mit Freude zum Schießen kommt.

Zum Jahreswechsel hatte die Schützengesellschaft Dingharting 211 Mitglieder.

Nach dem Kassenbericht von Gab-

riele Wiethaler und dem Bericht der Kassenprüfer Marlene Leserer und Thekla Bail wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort berichtete der 2. Gauschützenmeister Andrej Rube über Aktuelles im Schützengau Wolfratshausen und gab die Veranstaltungen für 2025 bekannt. Der Gauschützenball findet am 10. Mai in den Geretsrieder Ratsstuben statt.

Der 1. Bürgermeister Hans Siennerth freute sich in seinem Grußwort über das rege Vereinsleben und die große Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, insbesondere von der Vereinsjugend.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

25 Jahre: Barbara Beierbeck, Ludwig Resenberger;

40 Jahre: Albert Geiger, Martin Gall, Annemarie Schmid;

50 Jahre: Angela Beierbeck, Resi Mack, Albert Patzak, Nikolaus Schöner, Gabriele Wiethaler.

Als Vereinsmeister wurden geehrt:

Licht Schüler A: 1. Alex Killer, 2. Vinzenz Schauer, 3. Max Smital

Licht Schüler B: 1. Leni Killer, 2. Lisa Hinß, 3. Katharina Lang

LG Schüler: 1. Alexandra Hinß, 2. Paul Spindler, 3. Emilia Kopp



Ein Teil der Meisterschützen: vli: Maximilian Bucher, Patricia Götz, Johanna Seebauer, Antonia Seebauer, Tobias Hadaschik, Alexandra Hinß, Lisa Hinß, Hansi Lang, Emilia Hadaschik, Katharina Lang, Kilian Schöner, Leni Killer, Schützenmeister Walter Probst, Alex Killer

Schützengesellschaft Dingharting

...wiedergewählt, ansonsten einige ...zahlreiche Ehrungen

LG Jugend: 1. Johanna Seebauer, 2. Emilia Hadaschik, 3. Hansi Lang
 LG Damen: 1. Barbara Schauer, 2. Steffi Seebauer, 3. Patricia Götz
 LG Schützen: 1. Stefan Schauer, 2. Martin Bucher, 3. Tobias Hadaschik
 LG Auflage: 1. Walter Probst, 2. Hans Oisch, 3. Manfred Kappl
 LP Damen: 1. Nicolin Heck, 2. Daniela Bucher
 LP Schützen: 1. Martin Bucher
 LP Senioren: 1. Johann Grasl, 2. Harald Hack, 3. Christian Olbrich
 Zimmerstutzen: 1. Markus Bucher, 2. Ekkehard Heck, 3. Martin Bucher

Für die Jahresmeisterschaft (mindestens 10 Teilnahmen an Vereinsschießen) wurden geehrt:

Licht Schüler A: 1. Magdalena Feichtmeyer, 2. Alex Killer, 3. Johannes Braun

Licht Schüler B: 1. Lisa Hinß, 2. Leni Killer, 3. Katharina Lang

LG Schüler: 1. Antonia Seebauer, 2. Maximilian Bucher

LG Jugend: 1. Johanna Seebauer, 2. Emilia Hadaschik, 3. Alexandra Hinß

LG Damen: 1. Barbara Schauer

LG Schützen: 1. Martin Bucher, 2. Markus Bucher, 3. Tobias Hadaschik

LG Auflage: 1. Walter Probst, 2. Hans Oisch, 3. Hans Resenberger

LP Jugend: 1. Kilian Schönauer

LP Damen: 1. Nicole Heck, 2. Daniela Bucher

LP Schützen: 1. Martin Bucher

LP Senioren: 1. Harald Hack, 2. Valentin Gartner, 3. Johann Grasl

Zimmerstutzen: 1. Markus Bucher, 2. Ekkehard Heck, 3. Manfred Kappl

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein wurden geehrt: Stefanie Seebauer und Hannelore Wenninger

Die Neuwahlen von Vorstandschaft und Ausschuss erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Schützenmeister: Walter Probst
 2. Schützenmeister: Barbara Beierbeck

1. Kassier: Gabriele Wiethaler

2. Kassier: Daniela Hinß

1. Schriftführer: Matthias Zweck
 2. Schriftführer: Christian Olbrich
 1. Sportwart: Barbara Schauer
 2. Sportwart: Martin Bucher
 1. Gerätewart: Manfred Kappl
 2. Gerätewart: Martin Schwarzenbeck
 1. Fahnenträger: Anton Braun
 2. Fahnenträger: Christian Olbrich
 Ausschuss: Maria-Magdalena Braun, Martin Gall, Harald Hack, Magdalena Lang, Gisela Probst, Stefan Schauer, Stefanie Seebauer, Christoph Wiethaler.
 Kassenprüfer: Marlene Leser, Thekla Bail

Patricia Götz ist die neue Schützenliesl.

Der Punkt Verschiedenes brachte ein reichhaltiges Spektrum an Informationen:

Zuerst wurde auf weitere Termine im Schützengau Wolfratshausen hingewiesen. Auch soll ein Gau-Jugendkader gebildet werden.

Aufsichtstermine an den Schießabenden sollen auf mehr Mitglieder verteilt werden, um die einzelnen Aufsichten zu entlasten. Das andernorts übliche Handyverbot am Schießstand soll auch bei uns durchgesetzt werden, zur Förderung der Konzentration auf den Sport.

Aus der Vereinsjugend kam der Wunsch nach Schürzen für die Dirndl. Ein Lieferant für den passenden Stoff muss dafür noch gefunden werden. Für die Vereinsjugend mangelt es auch an passgenauer Schießkleidung.

In seinem Schlusswort bedankte sich der 1. Schützenmeister Walter Probst bei seinen fleißigen Helfern im Verein, insbesondere bei der Jugendbetreuung. Dem 1. Bürgermeister gilt sein Dank für die Vereinsförderung, sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit im Vereinshaus.

■ Harald Hack

Sängerrunde Straßlach

„Wir haben neue Ziele!“

Unser Chor „Sängerrunde Straßlach“ sucht Verstärkung für unser neues Konzert im Herbst 2025.



Schau einfach mal vorbei. Unsere wöchentlichen Proben finden immer dienstags, 19.30 Uhr im gemütlichen Sängerrheim im 1. Stock über der Feuerwehr statt. Adresse: Marienweg 2, 82064 Straßlach. Kontakt über www.saengerrunde-strasslach.de
 Wir freuen uns auf Dich und übrigens: Tenöre werden dringend gesucht!



Übrigens macht Singen nicht nur Freude, es stärkt auch das Immunsystem!

■ Sonja Alt

STARKBIERFEST

Strasslach

MASSKRUG | AUGUSTINER | SCHOKO
STEMMEN | MAXIMATOR | FRÜCHTE

22. MÄRZ 2025

17:00 UHR | BÜRGERHAUS



RESERVIERUNGEN UNTER: BV.STRASSLACH@T-ONLINE.DE

RAMA DAMA



am Samstag,

5.4.2025

von 10–12 Uhr

in der Gemeinde Straßlach-Dingharting

Treffpunkt und Ausgabe von Müllsäcken und Handschuhen:

Straßlach: Bürgerhaus

Großdingharting: Bauhof

für alle
fleißigen Helfer
gibt es im Anschluss
eine Brotzeit.

Ramadama-Initiatoren von Prima-Klima:
Joerg Geissler, Monika Weikinn, Niko Stoßberger,
Sabine Hüttenkofer



Anmeldung und Infos unter:
sabine.huettenkofer@arcor.de oder 0160/6542354

Veranstaltungen der Energieagentur Ebersberg-München

Februar / März 2025



Februar

Ökologisch wertvoll: Bauen mit Holz

Mo, 03.02.2025, 19:00 Uhr, online

Im Rahmen unserer Reihe „Fachgespräche Energiewende“. Informationen und Anmeldung:

www.energieagentur-ebe-m.de/Events/1519/okologisch-wertvoll-Bauen-mit-Holz

Für Unternehmen:

Das Klimabündnis Ebersberg-München kennenlernen!

Mi, 05.02.2025, 15 bis 17 Uhr, in Präsenz in der **Otto-Hahn-Str. 13a, Riemerling**

Lernen Sie unser Unternehmensbündnis kennen – direkt im Gewerbegebiet Riemerling

bei unserem Bündnispartner Steigauf Daten Systeme GmbH. Infos und Anmeldung:

www.energieagentur-ebe-m.de/Events/1579/Das-Klimabndnis-Ebersberg-Mnchen-kennenlernen

März

Potenziale und Grenzen: Wasserstoff im Realitäts-Check

Mo, 10.03.2025, 19:00 Uhr, online

Im Rahmen unserer Reihe „Fachgespräche Energiewende“. Informationen und Anmeldung:

www.energieagentur-ebe-m.de/Events/1516/Potenziale-und-Grenzen-Wasserstoff-im-Realitts-Check

Für Unternehmen:

Netzwerktreffen des Klimabündnis Ebersberg-München

Mi, 19.03.2025, weitere Informationen folgen

Für die Klimaschulen Ebersberg-München:

Netzwerktreffen der Klimaschulen Ebersberg-München

Mi, 26.03.2025, 14 bis 17 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben

Den gesamten Veranstaltungskalender der Energieagentur finden Sie unter:

www.energieagentur-ebe-m.de/Termine

Die Veranstaltungsübersicht ist ein monatlicher Service Ihrer Energieagentur.
Wir freuen uns über Abdruck in Ihren Gemeindenachrichten und/oder
Veröffentlichung auf Ihrer Website.

Ansprechpartnerin: Bettina Röttgers, Ltg. Öffentlichkeitsarbeit & Bildung,
Tel.: 089 / 277 80 89-26, E-Mail: bettina.roettgers@ea-ebe-m.de

Kleine ImpulsE

für Ihre persönliche Energiewende

März 2025



Balkonkraftwerke im Trend: Lohnt sich das?

Balkonkraftwerke sind Mini-Solaranlagen, die aus Sonne Strom erzeugen – und mit einem Stromkabel einfach an die nächste Steckdose angeschlossen werden können, um dort den Strom einzuspeisen. So können auch Menschen, die in einer Eigentums- oder Mietwohnung leben, Solarstrom nutzen.

Vermieter oder Wohnungseigentümergeinschaften müssen vor der Installation um Zustimmung gefragt werden. Weil die Anlagen inzwischen gesetzlich als privilegiert gelten, darf die Installation aber nur abgelehnt werden, wenn sie „unzumutbar“ ist.



Bild © Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Wie funktioniert die Technik?

Balkonkraftwerke – auch als „Mini-PV“, „Plug-in-PV“ oder „Stecker-Solargerät“ bezeichnet – bestehen meist aus ein bis drei Solarmodulen und einem sog. Wechselrichter mit maximal 800 Watt Leistung. Je nach Anbieter wird das Befestigungsmaterial bereits mitgeliefert oder muss separat bestellt werden. Nach der Montage an der Balkonbrüstung schließen Sie das Solarmodul an den Wechselrichter an. Dieser wandelt den Gleichstrom, den das Modul aus dem Sonnenlicht produziert, in Wechselstrom um.

Über ein Kabel können Sie die Anlage mit einer Steckdose in der Wohnung oder auf dem Balkon verbinden. Von nun an nutzen alle Elektrogeräte in Ihrem Haushalt, etwa Waschmaschine, Spülmaschine oder Computer, vorrangig den eingespeisten Solarstrom – und Ihr Stromzähler läuft entsprechend langsamer.

Lohnt sich der Kauf?

Balkonkraftwerke sind für den Stromverbrauch im eigenen Haushalt gedacht. Eine Einspeisung in das öffentliche Stromnetz wird aufgrund der geringen Menge nicht vergütet. Wie viel Strom erzeugt wird, hängt von der Ausrichtung ab: Ein Balkonkraftwerk lohnt sich vor allem auf sonnigen Balkonen. Je nach Sonneneinstrahlung und Stromverbrauch amortisiert sich ein Balkonkraftwerk nach 5 bis 10 Jahren. Die Module bleiben in der Regel 30 Jahre und länger funktionsfähig.

Sie möchten weitere Informationen, z. B. zu Technik und Montage, zur Netzanmeldung oder zu Sicherheitshinweisen? Dann beachten Sie das **ImpulsE Info-Blatt 1 „Balkonkraftwerk“** der Energieagentur. Sie können es gedruckt in den Büros in Ebersberg (Altstadtpassage 4) oder Haar (Münchener Straße 14) erhalten bzw. direkt im Internet ansehen unter: www.energieagentur-ebe-m.de/balkonkraftwerk

SV Straßlach

Energie für die U10 – ESB sponsort die E2

Werte wie Fairness, verantwortungsvolles Handeln sowie Bodenständigkeit sind mit Sicherheit erstrebenswerte Ideale, denen wir uns nur allzu gerne verpflichten. Und wenn man dann noch einen Sponsor als Unterstützer an seiner Seite weiß, der eben genau diese Grundsätze vertritt und nach ihnen lebt, ist das die perfekte Partnerschaft.

Mit einem hohen Maß an Eigeninitiative sowie großzügiger finanzieller Unterstützung hat die ESB – Energie Südbayern (www.esb.de) unsere U10-Mannschaft des SV Straßlach mit einem komplett neuen adidas-Trikotsatz ausgestattet, welcher sich qualitativ und optisch absolut sehen lassen kann. Die vorweihnachtliche Überraschung für unsere Jungs beinhaltete ebenso einen kompletten Satz Longsleeves für die kalten Tage, eine hochwertige Trikottasche sowie Trinkflaschen für alle Spieler.

Die Zusammenarbeit mit Fabian Endres von ESB hinsichtlich Designauswahl und Finanzierung war zu jedem Zeitpunkt absolut professionell und lösungsorientiert. Ein starker und

vertrauensvoller Partner an unserer Seite aus der Region für die Region, dessen Firmenemblem wir mit Stolz und Dankbarkeit auf den Platz führen werden.

Einzig im Duell Team „Sponsoren-Trainer“ gegen Team „SV Straßlach U10“ ist noch Luft nach oben, da wurden wir ziemlich deutlich mit einer 1:4-Niederlage in die Schranken gewiesen, was allerdings mit Sicherheit nur an den neuen Trikots lag, die die Jungs in diesem Match gleich tragen durften.

Danke ESB!

■ Nicolas Turbanisch



Bequem, funktional und mit Sicherheit ein echter Hingucker: Die neuen Trikots der U-10 Mannschaft des SV Straßlach.

SV Straßlach

Ü30-Basketball-Gruppe

Du hast früher gerne Basketball gespielt, doch das letzte Spiel ist schon eine Weile her? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir – eine kleine Gruppe von Basketballbegeisterten Ü30 – haben uns entschlossen, eine zwanglose Basketball-Gruppe ins Leben zu rufen und freuen uns über jeden, der Lust auf eine lockere Runde hat. Die Gruppe ist als Mixed-Team gedacht, also sind sowohl Männer als auch Frauen herzlich willkommen!

Dank des SV Straßlach haben wir jeden Sonntag von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit, in der Sporthalle zu spielen. Für den Sommer überlegen wir, eventuell auf einen Wochentag zu wechseln.

Der Fokus liegt auf Spaß, Teamgeist und einer aktiven Auszeit vom Alltag – ganz ohne Leistungsdruck. Wir spielen aktuell 3 gegen 3 auf einen Korb und heißen alle willkommen, die sich uns anschließen möchten. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Verein.

Egal ob du den Basketball schon länger vermisst oder ihn einfach wieder in die Hand nehmen möchtest – wir freuen uns auf neue Gesichter!

Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden unter: basketball@sv-strasslach.de

■ Nicolas Turbanisch



VORANKÜNDIGUNG

Seit 1995
Merkur CUP

Das aktuelle Programm
auf merkurcup.com








Vorrunde der Jungen

AM Sonntag, den 30.03.2025

BEGINN 11:00 Uhr

SPORTANLAGE SV Straßlach

TEILNEHMER Die E-Jugend des SV Straßlach

sowie 7 weitere Mannschaften



Ein Projekt der Münchener
Zeitungs-Verlag GmbH & Co.
KG in Zusammenarbeit mit
dem Bayerischen Fußball-
Verband



Neues aus der Gastronomie

Bestes Essen, Events und mehr: Das ISARFEIN gegenüber der Raiffeisenbank im Gewerbegebiet



Ob in der Mittagspause oder abends zur Verabredung: in dem detailverliebten Gasträum fühlt man sich immer rundum wohl.

Eik Landferman war Finalist beim Highclass Kochwettbewerb Junge Wilde, gehörte über vier Jahre hinweg zu den 50 besten Chefs Österreichs und kochte bereits in mehreren Sternerestaurants. Jetzt hat er in Strasslach ein neues Restaurant übernommen: Das ISARFEIN in der Gewerbestraße. Wir waren schon mal da.

Gemeindenachrichten: Herr Landferman, wir freuen uns, dass Sie hier sind. Wie haben Sie Ihren Weg nach Strasslach gefunden?

Eik Landferman: Ich würde es eine glückliche Fügung nennen! Auf alle Fälle finde ich, dass wir Strasslach bereichern, dass wir hier noch gefehlt haben und dass wir das örtliche Angebot gut ergänzen. Deshalb sind wir hier.

GN: Was genau bringen Sie Neues nach Strasslach?

EL: Das ISARFEIN besteht aus drei Bereichen: der Bar, dem Restaurant und der langen Tafel. Die helle, luftige Bar eignet sich bestens, um sich nach der Arbeit mit Arbeitskolleginnen und -kollegen noch auf einen Ratsch zu treffen oder auch perfekt für Frauen, die den Abend mit ihren Freundinnen verbringen wollen. Dafür bieten wir mehr als 20 offene Weine, bisher 17 verschiedene Spritzgetränke an und dazu passen auch die Kleinigkeiten

auf unserer Speisekarte, die man sich auch sehr gut teilen kann.

Im Restaurantbereich treffen sich Mitarbeitende der umliegenden Büros und Praxen gern zum Mittagessen und genießen zwischen 12 und 14 Uhr unser täglich wechselndes Staff-Lunch für 15 Euro. Alle Speisen unserer Karte bieten wir durchgehend an, wer also erst um drei oder vier Uhr Hunger hat – kein Problem für uns. Fans von einem perfekten Steak sind bei uns ebenfalls sehr gut aufgehoben. Wir die einzige Adresse in der Umgebung, in der es Steaks gibt, auch gerne in größeren Cuts für Zwei.

Der hintere Bereich des Restaurants ist noch nicht ganz fertig. Hier wird es neben einer langen Tafel auch einen offenen Küchenbereich geben, wo man dann unseren Köchen und Köchinnen bei der Arbeit zusehen kann oder auch selbst im Rahmen eines Kochkurses kulinarisch kreativ werden kann.

Die Wochenenden sind ganz besonderen Events vorbehalten: Koch- oder Cocktail-Kurse, Tastings, Winzerabende: Rundum ein Genuss für alle Sinne. Und damit der nicht unglücklich endet, wird es zu diesen Angeboten auch immer einen Shuttle-Service geben. Und natürlich kann das ISARFEIN auch für jede Art von Events und Festen gebucht werden.

GN: Mir fallen besonders Ihre Raumgestaltung und die Möbel auf. Haben Sie für das ISARFEIN eine Designerin engagiert?

EL: Nein, das habe ich selber gemacht. Die Möbel standen schon in meinem letzten Restaurant, dem Boathouse in Seeon. Hergestellt wurden sie in einer Schreinerei am Tegernsee. Die Pflanzen hege und pflege ich auch selbst. Im Chiemgau hatte ich einen eigenen Garten am Restaurant, aus dem wir mehr als eine Tonne Obst und Gemüse ernten konnten. Das geht hier leider nicht – aber die Kräuter baue ich auch hier wieder selbst an.

GN: Was ist an diesem Standort sonst noch besonders?

EL: Wir sind hier energetisch autark: Der Strom für die Geräte, die Beleuchtung und sogar für die Ladesäulen vor dem Haus kommt direkt vom Dach und durch die hauseigene Tiefgarage finden unsere Gäste immer einen Parkplatz.

GN: Setzen Sie bei Ihrem Angebot eher auf bio oder lieber auf regional?

EL: Top-Qualität ist natürlich ein Muss, darüber hinaus ist mir vor allem Vernunft und Nachhaltigkeit wichtig. Das Biosiegel eines neuen Lieferanten stelle ich nicht über den Betrieb, mit dem ich seit Jahren gut zusammenarbeite und von dem ich weiß, dass die Biozertifizierung lediglich an dem bürokratischen Aufwand scheitert. Bei der Regionalität sind neben den Erzeugungsorten eben auch auf die Verarbeitungsorte wichtig. Gerade, wenn es ums Essen geht, lohnt es sich, ganz genau hinzuschauen.

GN: Letzte Frage: Fühlen Sie sich wohl bei uns in Strasslach?

EL: Ganz klares Ja! Wir haben jetzt schon tolle Stammgäste und ernten viel Lob für unser Essen und für das Ambiente. Ich bin froh, dass ich hier sein darf.

■ Das Interview führte D. Sührig



Bahngolfsportverein 86 München e.V.

Telefon: 08170-7288

Homepage: www.bsv-86.de

E-Mail: bsv86muenchen@t-online.de

Öffnungszeiten

Liebe Gäste,

unser Minigolfplatz ist ab Anfang März 2025 nur an schönen Wochenenden von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Bitte vergewissern Sie sich telefonisch unter oben angegebener Festnetznummer oder besuchen Sie unsere Homepage.

Die regulären Öffnungszeiten sind ab

12. April

Wochentag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Schulferien	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mai - August

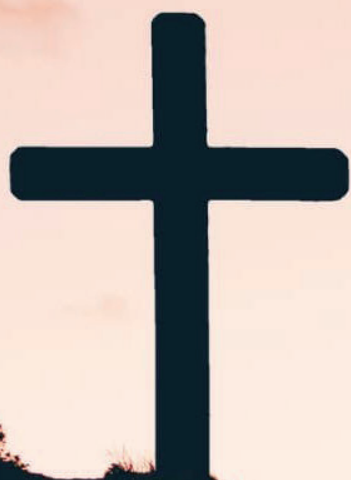
Wochentag	14.00 Uhr - 19.00 Uhr
Schulferien	13.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10.00 Uhr - 19.00 Uhr

September

Wochentag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Schulferien	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Oktober

Bei schönem Wetter nur Wochenenden	12.00 Uhr - 17.00 Uhr
------------------------------------	-----------------------



EINLADUNG ZUM

Passionssingen

- Dreigsang und Gitarrentrio
Ossiander Darchinger
- Dinghartinger Tanzlmusi
- Bellhofmusi
- Barbara Beierbeck – Harfe

Am

13.04.2025, 19 UHR

**PFARRKIRCHE ST. LAURENTIUS,
GROSSDINGHARTING**

Sprecher und Text:
Herr Pfarrer Jaime-Pasqual Hanning

Eintritt frei
Spenden zugunsten des
JOMA-Projekts erwünscht

Online-Veranstaltung

Familienstützpunkt Grünwald:

„Miteinander durch die Grundschulzeit“ Beziehung stärken & gelassen begleiten



Für Eltern von Vorschulkindern und Kindern im Grundschulalter, Lehr- und Fachkräfte

Frau Inke Hummel ist Pädagogin, Buchautorin, Familienbegleiterin, Mutter von drei Kindern im Jugendalter und wird an diesem Abend zu diesem interessanten Thema referieren.

Donnerstag, 22.05.2025
19.30 Uhr – 21.00 Uhr

„Die erste Klasse entscheidet über den Rest des Lebens.“ Mit einem solchen Gefühl von Druck kämpfen viele Eltern, wenn die Einschulung ihres Kindes vor der Tür steht: Kommt mein Kind gut mit den Regeln in der Schule klar? Kann es sich gut genug konzentrieren und alle Aufgaben bewältigen? Zwischen ABC und Einmaleins, Hausaufgaben und nicht ausreichend Schlaf passiert es schnell, dass die Familie ihren sicheren beziehungsstarken Weg aus den Augen verliert. Damit das nicht geschieht, zeigt Pädagogin Inke Hummel, welche Aufgabe Eltern in der Grundschulzeit haben und wie sie ihrem Kind dabei helfen, Herausforderungen immer besser zu meistern. Sie erklärt, wie Eltern ihr Kind gut im Blick behalten sowie die Beziehung und das Miteinander stärken. Diese Sichtweise ist auch für Fachkräfte in der Vorschul- oder Grundschularbeit relevant und interessant, um einen beziehungsstarken Umgang mit den Kindern, aber auch mit den Eltern pflegen zu können. Frau Birgit Mahrt, Leitung Familienstützpunkt, freut sich über rege Teilnahme.



© iStock.com/MariamArsaliala

Veranstalter: Familienstützpunkt Grünwald

Kosten: keine

Anmeldung erforderlich:

familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung den Link.

Information und Anmeldung

Ansprechpartnerin: Birgit Mahrt

☎ 089 64162-197

✉ familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

🏠 www.gemeinde-gruenwald.de

♿ Familienstützpunkt, Haus der Begegnung,
Tobrukstr. 2, 82031 Grünwald



Landkreis
München



Gemeinde
Grünwald



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Letzte Hilfe Kurs

Donnerstag, 20.03.2025

18:00 Uhr – 21:00 Uhr

**in Kooperation mit dem Haus am Wiesenweg,
Wiesenweg 5, 82049 Pullach**



Am Ende wissen, wie es geht (www.letztehilfe.info)

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Das Kleine 1×1 der Sterbebegleitung

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.

Wie auch bei der Ersten Hilfe soll die Letzte Hilfe Wissen zur humanen Hilfe und Mitmenschlichkeit in schwierigen Situationen vermitteln.

Die vier Unterrichtsstunden stehen jeweils für eines der vier Module:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Text: Dr. Georg Bollig, Marina Schmidt, Christian Bodenstein, Boris Knop

Kursleitung: Mechtild Reinhardt und Karin Lindermayr

Anmeldung bis zum 17.03.2025 unter kontakt@hospizverein-isartal.de
oder telefonisch donnerstags von 10:00-12:00 Uhr unter 089 890 83 631

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Kurs ist kostenfrei. Für Spenden sind wir dankbar.



Landkreis
München

Tag der offenen Gartentür

Zeigt her Eure Gärten!
Vielfalt und Kreativität gesucht

29.
Juni
2025



Sie haben einen besonderen Garten?

Sie haben Lust, Ihren Garten zu zeigen und Gästen vorzustellen?

Sie freuen sich auf Austausch und interessante Gespräche?

Für mehr Informationen und Anmeldung bitte QR-Code scannen:



Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



2025 endlich mehr Geld in der Kasse!

Die Pflegekosten steigen ständig und gerade, wenn man mit körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkungen zu kämpfen hat, reicht es oft hinten und vorne nicht.

Doch jetzt gibt es gute Nachrichten! Ob Sie hauswirtschaftliche Hilfen benötigen, Pflegegeld beziehen oder einen Pflegedienst beauftragt haben – zum 1. Januar 2025 haben sich sämtliche Leistungen der Pflegekassen erhöht.

Diese Anpassungen sollen Ihnen und Ihren Familien die notwendige Unterstützung bieten, um die steigenden Kosten für Pflege und Betreuung besser zu bewältigen.

Falls Sie Fragen zu diesen Änderungen haben oder sonstige Beratung benötigen, hilft die Aufsuchende Seniorenberatung des Landratsamts München. Wir unterstützen Sie bei allen Fragen der Bewältigung des Alltags Ü60 und unterstützen Sie darin, ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu führen. Ob Fragen zu finanzieller Not, Wohnsituation, Mobilität, häuslicher Versorgung uvm. – wir sind für Sie da!

Die Beratung erfolgt bei Ihnen zu Hause oder auf Wunsch auch telefonisch und ist freiwillig, vertraulich, neutral und kostenlos.

Aufsuchende Seniorenberatung
089/6221-2840
senioren@lra-m.bayern.de

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt
St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Parteiverkehr: Do. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Pfarrbüro telefonisch erreichbar Di., Mi., Do., 09.00 Uhr-11.00 Uhr, derzeit unter: 0179 1322750



Donnerstag, 27. Februar, Kleindingharting	18:30	Hl. Messe
Sonntag, 02. März, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 02. März, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Mittwoch, 05. März, Großdingharting	18:30	Aschermittwoch, Hl. Messe mit Auflegung der Asche
Donnerstag, 06. März, Holzhausen	18:30	Hl. Messe, mit Auflegung der Asche
Freitag, 07. März, Großdingharting	15:00	Andacht zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen im Pfarrsaal
Samstag, 08. März, Großdingharting	16:00	Kreuzwegandacht
Sonntag, 09. März, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 09. März, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 13. März Holzhausen	18:30	Hl. Messe
Freitag, 14. März, Großdingharting	18:30	Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 16. März, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 16. März, Straßlach	10:30	Weg-Gottesdienst unserer Kommunion-Kinder
Freitag, 21. März, Großdingharting	18:30	Gedenkgottesdienst des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting-Straßlach
Samstag, 22. März, Großdingharting	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 23. März, Großdingharting	10:00	Hl. Messe, anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal
Donnerstag, 27. März, Kleindingharting	18:30	Hl. Messe
Samstag, 29. März, Straßlach	16:00	Kreuzwegandacht

Einladung zum Seniorenfasching
Am Faschingssamstag 01.03.2025
ab 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrsaal.
Auf Ihr Kommen freuen sich:
der Pfarrgemeinderat
„Ob mit Verkleidung oder nicht
wir sind auf Euch erpicht „

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 02. März,
in Straßlach,
Kirche St. Peter und Paul

09:00 Gottesdienst
mit Pfarrerin Elke Soellner

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.isarloisachtal-evangelisch.de

Herzliche Einladung an alle Frauen unserer Gemeinde
zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen
Freitag, 07.03.2025
um 15:00 Uhr im Pfarrsaal

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0